

24.05.2018

## In Ausstellung und Vortragsprogramm wird IoT in der Fertigung erlebbar

### IT2Industry auf der automatica 2018

**Vom 19. bis 22. Juni präsentiert die Messe München IT2Industry als neuen integrierten Themenbereich innerhalb der automatica 2018. In einer Kombination aus Vortragsprogramm und Ausstellung präsentieren sich mehr als 50 Aussteller sowohl aus den klassischen IT-Bereichen als auch Spezialanbieter aus dem Industrieumfeld.**

Aktuell sind 50 Aussteller im Themenbereich IT2Industry angemeldet. Dazu gehören klassische IT-Anbieter wie die blu Gruppe, Trend Micro Deutschland, SpaceNet oder proALPHA Business Consulting. Außerdem präsentieren sich Unternehmen, die praktische Industrie 4.0/ IoT Anwendungen, Smart Maintenance Lösungen oder IoT Plattformen anbieten wie Connyun, Device Insight, WidasConcepts, tresmo, IAS Maxis oder softgate. Sie zeigen Produkte für die Smart Factory, Industrial IT-Security über Cloud Computing, Big Data bis hin zu Virtual Reality, industriespezifische Software und Systeme sowie Predictive Maintenance.

Sebastian von Bomhard, Gründer und Vorstand des Hosting- und Cloud-Spezialisten SpaceNet erklärt die Gründe für die Messebeteiligung seines Unternehmens: „IT2Industry bringt IT und intelligente Produktionsautomatisierung zusammen. Diesen Ansatz finden wir in Zeiten von Industrie 4.0 und IoT interessant. Wir möchten zeigen, dass Cloud Computing und Connectivity auch für die Produktion relevante Themen sind, die die Fertigung in Sachen Automatisierung und Effizienz weiter voranbringen. Dafür ist die IT2Industry eine hervorragende Plattform.“

Auch Felix Raab, Leiter New Business & Strategy bei der Kuka-Tochter connyun, die sich auf Lösungen im Bereich Industrial Internet of Things spezialisiert hat, reizt der Ansatz der IT2Industry: „Wir bieten Unternehmen mit unserer I4-Suite die Möglichkeit, schnell und ohne große zusätzliche Investitionen von den Vorteilen zu profitieren, die die Vernetzung von Produktionsanlagen mit sich bringt. Das wollen wir sowohl IT-Experten als auch Produktionsspezialisten zeigen. Beide finden wir im Themenbereich IT2Industry.“

**NEU: Sonderschau „Plattformen und Ökosysteme“**

Die Digitalisierung generiert völlig neue Geschäftsmodelle. Die Basis dafür sind Plattformen und Ökosysteme, d.h. Innovationspartnerschaften von Unternehmen, die Neuentwicklungen gemeinsam vorantreiben, um so ihren Wettbewerbsvorsprung zu sichern und auszubauen. Im Rahmen einer Sonderschau mit Vorträgen und einer Präsentationsfläche zeigt die automatica mögliche Szenarien auf. Anhand von Modellen und Prototypen wird erklärt, wie sich technische und betriebswirtschaftliche Potentiale des IoT konkret in Unternehmen realisieren lassen.

### **NEU: Smart Maintenance Pavilion**

Der neue Smart Maintenance Pavilion bietet eine wichtige Dialogplattform, nicht nur für Instandhaltungsexperten. Hier erleben Besucher eine kompakte Mischung aus Information, Praxisbeispielen und Erfahrungsberichten. Dazu gehören zum einen reale Anwendungen auf der Ausstellerseite und im Demo-Park Instandhaltung; zum anderen vertiefendes Fachwissen – praxisnah vermittelt in den Vorträgen des IT2I Forums und auf dem Treffpunkt „Meet the Experts“. Für wertvolle Insights sorgen Acoem, IAS Mexis, Softgate, und SOGEMA.

### **OPC Foundation und Praxis auf dem IT2Industry Forum**

Ein besonderes Messe Highlight ist der Auftritt der OPC Foundation. Zusammen mit Partnern zeigt der Anbieter des weitverbreiteten Standards OPC Unified Architecture (OPC UA) neueste Lösungen zur herstellerunabhängigen Kommunikation in der Automatisierungstechnik. Zum zweiten Mal findet die Konferenz OPC Day Europe am 22.Juni im Rahmen der automatica 2018 statt.

In Fachvorträgen und Diskussionen auf dem IT2Industry Forum werden erfolgreiche Geschäftsmodelle für Industrie 4.0 und IoT vorgestellt. Unternehmen wie IBM, Connyun, TÜV Süd geben Einblicke in ihre Industrie-4.0-Strategien. Universitäten und Forschungsinstitute präsentieren Forschungsergebnisse aus dem IIoT-Umfeld. Der Chaos Computer Club äußert sich zu Cybersecurity in Zeiten von Milliarden unsicherer IoT-Devices. Abgerundet wird das Konferenzprogramm mit drei Podiumsdiskussionen, in denen Analysten, Praktiker und Forscher miteinander die Themen IoT-Plattformen und -Geschäftsmodelle und Künstliche Intelligenz erörtern.

„Mit dem Themenbereich IT2Industry macht die automatica die Digitale Transformation in der Fertigung erlebbar. Wir bieten produzierenden Unternehmen den Überblick über aktuelle Digitalisierungstrends. Der Besuch lohnt sich also auf jeden Fall, zumal Besucher hier Leute aus den verschiedensten Fachbereichen und Branchen treffen“, erklärt Manfred Salat, automatica IoT Accelerator.

### **Industrie 4.0 Demonstratoren in der Halle B4**

In der Zukunfts- und Innovationshalle B4 finden Besucher noch weitere Highlights. So machen zwei Showcases aus dem Schlagwort Industrie 4.0 gelebte Realität. Mit dem OPC UA Demonstrator präsentiert der Fachverband VDMA Robotik + Automation einen zukunftsfähigen Ansatz des standardisierten und herstellerunabhängigen Datenaustauschs. Das Ziel ist es, das Potenzial von OPC UA (be)greifbar zu machen. Zwei Use Cases werden auf der OPC UA Demonstrationsfläche gezeigt.

Der „smart4i Next Generation Demonstrator“, der vom Fachverband VDMA Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen (VDMA NuV) initiiert und gefördert wird, bietet zudem die Gelegenheit, interaktiv mehr über die Produktion der Zukunft zu erfahren. Dabei besteht die Möglichkeit, über eine Cloud Landingpage ein kleines Modellauto individuell zu konfigurieren. Sowohl Karosserie als auch Add-Ons können parametrisiert werden. Im Anschluss wird das individualisierte Fahrzeug live auf der Messe in Form einer Integration von realen und virtuellen Produktionsstationen gefertigt.

Neben dem Themenbereich IT2Industry und den Industrie 4.0 Highlights präsentieren weitere rund 30 automatica Aussteller Lösungen für Cloud Computing und Software.